

# Schwarz-Weiss Bern mit Auftaktsieg

Schach - In der ersten NLA-Runde der Mannschaftsmeisterschaft ist Aufsteiger Schwarz-Weiss Bern zu einem Sieg gekommen. Dabei gelang dem erst 17-jährigen Noël Studer ein Coup: Der junge Mann, der auf diese Saison hin vom Stadtrivalen SK Bern zu den Schwarz-Weissen gewechselt hatte, trotzte dem ukrainischen Grossmeister Michael Prusikin in einem Marathon-Match ein Unentschieden ab. Es war ein packendes Endspiel mit Läufer und Springer gegen die gegnerische Dame.

Die Berner mussten auf ihre Nummer 1 verzichten. Der deutsche Grossmeister Rainer Buhmann, aktuell der zehntbeste Spieler in seinem Land, war in der Bundesliga beschäftigt. Trotz dieses Sieges und einiger Verstärkungen wird Schwarz-Weiss Bern das Augenmerk in dieser Saison gegen das Tabellenende richten müssen. Schaut man auf die Kaderlisten, werden Mitaufsteiger Kreuzlingen, Wollishofen und Schwarz-Weiss Bern um den drittletzten Platz kämpfen, der den Ligaerhalt sichert. Allerdings gibt es Zweifel am Zustand von Mendrisio. Die Tessiner vermochten in dieser ersten Runde keine wettbewerbstüchtige Equipe zu stellen und verloren gegen Réti Zürich mit 8:0. Wobei Réti wie fast jedes Jahr zu den Favoriten auf den Titel gehört. Zum Team der Zürcher gehören vier Grossmeister und sieben internationale Meister. Verzichten musste der Schweizer Schachsport beim Saisonauftakt auf ihre grösste Figur der vergangenen Jahrzehnte: Der 82-jährige Victor Kortschnoi, der für Zürich spielt, fehlte krankheitshalber. (dst)

**NLA.** 1.Runde: Schwarz-Weiss Bern - Wollishofen 41/2:31/2 (Klauser - O. Moor 1:0, Studer - Prusikin 1/2:1/2, Kappeler - R. Moor 0:1, Regez - Hochsträsser 1/2:1/2, Schiendorfer - Gähler 1/2:1/2, Leutwyler - Hindermann 1:0, Thaler - Mäser 1/2:1/2, Ramseyer - Good 1/2:1/2). Winterthur - Genf 51/2:21/2. Bodan Kreuzlingen - Riehen 21/2:51/2. Zürich - Luzern 31/2:41/2. Réti Zürich - Mendrisio 8:0.

**NLB Ost.** 1. Runde: Bern - Trubschachen 11/2:61/2 (Rindlisbacher - Siebrecht 0:1, Gast - Sutter 0:1, Kupper - Kaenel 0:1, Bürki - G. Heinatz 0:1, Monteforte - Widmer 0:1, Gyger - Simon 1/2:1/2, Horber - Lipecki 1/2:1/2, Wälti - Moser 1/2:1/2).